



Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

Leckerlis für Technikfans

Die spannendsten Neuheiten der Woche



Top-Five der Redaktion

Hier finden Sie die fünf Produkte, die es der Redaktion besonders angetan haben. Die Reihenfolge der Fünf ist absteigend nach Ausgabennummer sortiert. Es handelt sich zumeist um Produkte, die innerhalb der letzten 6-12 Monate getestet wurden. Wird die Liste durch ein neues Produkt ergänzt, fällt das unterste aus der Liste heraus, ist damit aber natürlich nicht weniger geschätzt, als zuvor. Im [Rewind-Archiv](#) finden Sie die Ausgabe mit dem jeweiligen Test.

Bezeichnung	Bild	Test in Ausgabe
LaCie Little Big Disk TB 2 (Shop)		425
Olympus OM-D E-M1 (Referenz: CSC)		411
Meridian Prime Headphone Amplifier (Referenz: Kopfhörerverstärker)		410
B&W P7 (Referenz: geschlossene, mobiltaugliche Kopfhörer)		405
Lupine Betty TL2 S (Shop)		402

Liebe Leser

Der Fußball-Sommertraum ist wahr geworden, die Ferienzeit beginnt und das Wetter spielt auch mit. Was will man mehr? Vielleicht das Wochenende mit einem guten Frühstück und der gemütlichen Lektüre der Rewind einläuten? Gerne doch! Viel Spaß mit den Technikneuheiten dieser Woche.

Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Tools, Utilities & Stuff.....	3
Bremont Terra Nova: Supermarine goes Antarctica.....	3
Teufel Definition 5S: Käufliche Liebe.....	4
Oehlbach: USB-DAC und Kopfhörerverstärker	5
CASEual nugget Folio: Edelmetall-Look für's iPad-Case.....	6
Bluelounge Kickflip: Gekonnte Schräglage für MacBook Pro	6
QNAP QGenie: Das Hosentaschen-NAS	7
Synology: DiskStation DS415play für Heimuser	8
Motrr Galileo: Gekonnte iPhone-Schwenks per Motor-Dock	9
Herr Lehmann macht mobil: Traveler Kopfhörerverstärker	11
Bilder der Woche	12
Impressum	13



Tools, Utilities & Stuff

Neues für Technikfans

Bremont Terra Nova: Supermarine goes Antarctica

(son)

KOMPAKT

Marke..... **Bremont**

Bezeichnung..... **Terra Nova**

Art.....mechanischer Chronometer

Empf. Preis (€).....ca. 5.650

Verfügbarkeit.....sofort

Zur Unterstützung des britischen Polar-Abenteurers Ben Saunders und seinem Teamkollegen Tarka L'Herpiniere, denen es Anfang 2014 gelang, innerhalb von vier Monaten zu Fuß 2.888 Kilometer der Antarktis zu durchqueren, hat der Uhrenhersteller Bremont eine Abwandlung seiner beliebten Supermarine-Uhr vorgestellt.

Die Terra Nova, benannt nach der berühmten Terra-Nova-Expedition von Robert Falcon Scott von 1910-1913, ist zwar weitgehend mit der

Taucheruhr Bremont Supermarine S500 identisch, wurde hier aber zu einer reinen Landexpeditionsuhr umfunktioniert. Dazu verfügt das Sondermodell u.a. über eine beidseitig drehbare Lünette mit Markierungen der Himmelsrichtungen (anstatt eines einseitig drehbaren Rings mit Tauchsкала) sowie einen GMT-Zeiger, mit dessen Hilfe sich die Richtung des Südpols leicht ausmachen lässt. Das Gehäuse besteht zudem statt aus Stahl aus deutlich leichterem Titan.

Um die ohnehin schon recht temperatur-unempfindliche und super robuste Supermarine für die antarktischen Temperaturen fit zu machen, erhielt das Werk außerdem eine besondere Schmierung. Ihre Wasserdichtigkeit bis 500 m Tauchtiefe wurde nichtsdestotrotz beibehalten.

Das Sondermodell Terra Nova ist auf 300 Stück limitiert und bis auf wenige Exemplare schon von Wie-



derverkäufern bestellt worden. Wer eines der schönen Exemplare ergattern will, sollte sich sputen. Allerdings stehen dem Glück dieser mechanischen Traumuhr noch 4.495 Britische Pfund oder umgerechnet rund 5.650 Euro Kaufpreis im Weg. Das ist ein heftiger Aufpreis zum über 2.000 Euro günstigeren Standard der Supermarine S500.

Wer auf das Titangehäuse, die GMT-Funktion, die Abenteuer-Aura und die potentielle Wertsteigerung durch die strikte Limitierung auf 300 Exemplare verzichten kann, sollte sich stattdessen die optisch und technisch sehr ähnliche **Supermarine S500** näher ansehen, die in verschiedenen farblichen Varianten zu haben ist. Aus meiner Sicht eine der schönsten instrumentellen Uhren überhaupt. Mit der S2000 ist auch eine Version erhältlich, die etwas größer und bis 2.000 m Tiefe wasserdicht ist.



Teufel Definion 5S: Käufliche Liebe

(son)

KOMPAKT

Marke.....Teufel

Bezeichnung.....**Definion 5**

Art....."Regallautsprecher"

Empf. Preis (€).....1.999

Verfügbarkeit.....sofort

Der Lautsprecherhersteller und Direktanbieter Teufel, bekannt für ein umfangreiches Sortiment an Schallwandlern für jeden Zweck und faire Preise, bewegt sich mit der neuen Definion-Serie (nicht Definition!) stärker in Richtung High-End und will damit sein Profil schärfen. Denn als Anbieter von audiophilen Lösungen sind die Berliner bislang weniger in den Köpfen der HiFi-Fans. Nach dem Standlautsprecher **Definion 5** (2.800 Euro/Paar) hat jetzt das neue Modell **Definion 5S** (rund 2.000 Euro/Paar) meine Aufmerksamkeit im Besonderen geweckt.

Highlight der Definion-Serie ist ein von Teufel selbst entwickelter Koaxial-Treiber für die Mitten und Höhen. Nicht erst seit dem starken Auftritt der KEF LS50 (siehe **Rewind 369**) bin ich ein großer Verfechter

dieser Schallwandler. Ähnlich wie ein Breitbandchassis kommt hierbei ein Großteil des gesamten Frequenzbereichs (oder im Falle der LS50 sogar der gesamte Frequenzbereich) von einem Punkt, anstatt wie bei herkömmlichen Lautsprechern über räumlich versetzte Chassis von unterschiedlichen Quellen. Aber im Gegensatz zu Breitbändern, bei denen nur eine Membrane für den gesamten Frequenzbereich verantwortlich ist, was nur schwer zu bewältigen ist,



kommen bei Koaxialtreibern spezialisierte Treiber für die unterschiedlichen Frequenzbereiche zum Einsatz.

Während Koaxialtreiber inzwi-



schen bei mehr und mehr Herstellern Verwendung finden, ist eine andere Besonderheit der Definion nach wie vor absolut rar: Sie besitzt ein geschlossenes Gehäuse, ohne die sonst übliche Bassreflexöffnung oder andere Tiefton-unterstützende Maßnahmen, wie Transmission Line o.ä. Damit begrenzt Teufel zwar die untere Grenzfrequenz – bei der Definion 5S wird diese mit 65 Hz angegeben, was für einen Lautsprecher diese Größe recht hoch liegt – kann damit aber zumindest potentiell einen deutlich definierteren und

schnelleren Bass in den Raum zaubern.

Teufel bezeichnet die Definion 5S selbst als "Regallautsprecher", was für die Art und Größe eine gängige Einordnung ist. Tatsächlich sollte man die Lautsprecher aber besser frei im Raum auf passenden Standfüßen platzieren, die Teufel natürlich mit anbietet. Allerdings gegen Aufpreis von 150 Euro pro Stück. Damit steigt der Preis eines Stereo-Sets der 5S auf immerhin 2.300 Euro, was nur noch 500 Euro unter den deutlich wuchtigeren Standlautsprechern liegt. Musikfreude mit weniger großen Hörräumen bis ca. 25 oder 30 m² sollten allerdings das kleinere Modell eher in Betracht ziehen.



Neben der Definion 5 und der 5S hat Teufel auch noch eine **Center-version** (1.000 Euro) für Heimkino-Freunde im Angebot. Und mit dem **S8000** (1.700 Euro) steht auch ein passender Aktivsubwoofer zur Verfügung.

Angesichts des technischen Aufwands erscheint der Kaufpreis der Definion-Lautsprecher tatsächlich äußerst fair. Ähnlich komplexe Systeme werden gerne auch schon mal für das Doppelte angeboten. Ob das alles nur schöner Schein ist, will ich versuchen, in einem Praxistest zu klären, falls ich ein Testpärchen der Definion 5S ergattern kann.

Oehlbach: USB-DAC und Kopfhörerverstärker

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....Oehlbach

Bezeichnung.....XXL DAC Ultra

Art.....DAC/Kopfhörerverstärker

Empf. Preis (€).....300

Verfügbarkeit.....September

Gute Kopfhörerverstärker mit integriertem DAC liegen derzeit voll im Trend. Dem wollte sich nun auch der

deutsche Kabel- und Adapterspezialist Oehlbach nicht länger entziehen und präsentiert mit dem XXL DAC Ultra ein entsprechendes Gerät.

Power, Flexibilität und ein exzellentes Preis-/Leistungsverhältnis sollen die stützenden Säulen der neuen Kopfhörerverstärker-Konstruktion sein. Sämtliche Kopfhörer, vom kompakten Over Ear bis hin zum anspruchsvollen High End-Magnetostaten, können laut Oehlbach klanglich von den Eigenschaften des Gerätes profitieren. Zwei 6,3 mm Klinkeausgänge sorgen dabei für den stabilen und sauberen Transport des Audiosignals, eine simultane Wiedergabe ist natürlich möglich, zusätzlich stehen analoge Cinch-Ausgänge für die Signalausgabe zur Verfügung. So kann der kleine, deskoptaugliche Kasten



auch als DAC und Vorverstärker etwa für Aktivlautsprecher genutzt werden.

Clou des XXL DAC-Ultra ist nach Angaben des Herstellers die Kombination aus asynchronem USB-Eingang und hochwertigen Burr Brown DACs, die im Inneren des Gerätes für eine absolut saubere Wandlung des digitalen Audiosignals in ein analoges Signal sorgen sollen.

Die Abtastrate und Samplingtiefe von 384 kHz/32 Bit garantiert bei der Zuspelung via USB höchste Präzision und Genauigkeit. Abgesehen von USB bietet der

Kopfhörerverstärker natürlich auch einen optischen und koaxialen Digitalanschluss sowie analoge Cinch-Eingänge. Um bei der Signalübertragung jegliche Komplikationen auszuschließen, sind alle Kontakte 24 Karat vergoldet und sehr hochwertig ausgeführt.

Die Abmessungen des Verstärkers betragen 155 mm x 200 mm x 50 mm (B x T x H). Das besonders solide konstruierte Gerät mit gebürsteter Frontplatte kommt auf knapp über 1 kg Gesamtgewicht, wobei das Netzteil allerdings (leider) extern angeschlossen werden muss. Erhältlich ist der Oehlbach XXL DAC-Ultra in Schwarz und Silber ab September 2014 zu einem Preis von rund 300 Euro.



CASEual nugget Folio: Edelmetall-Look für's iPad-Case

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....CASEual

Bezeichnung.....nugget Folio (Shop)

Art.....iPad Folio

Empf. Preis (€).....30

Verfügbarkeit.....sofort

Müssen Schutzhüllen für iDevices eigentlich immer aus Leder sein (oder so aussehen wie Leder), um edel zu wirken? Diese Frage hat sich vielleicht auch das Label CASEual gestellt und präsentiert mit dem nugget Folio nun eine Umhüllung für das iPad mit metallischem Glanz.

Schimmernde Farben wie Gold und Silber sind in der Mode bereits ein Trend, nun lässt sich auch das iPad Air in einen edlen Metallic-

Look hüllen. Selbst im klassischen Schwarz bleibt das Case durch das Glanz-Finish ein Hingucker.

Das hochwertig verarbeitete nugget Folio von CASEual ist ein leichtes und dünnes Klappetui mit Standfunktion. Gummileisten auf der Innenseite des Deckels ermöglichen ein stabiles Aufstellen des iPad Air in zwei verschiedenen Winkeln. Ein integriertes Hardcase schützt gegen Stöße und Kratzer und verfügt über Aussparungen für sämtliche Knöpfe, Anschlüsse sowie die Kamera und das Mikrofon. Störende Verschlusslaschen sind bei diesem Etui nicht vorhanden, denn ein starker Magnet im Inneren der Abdeckung verhindert,

dass es sich von alleine öffnen kann.

Auf einen Blick:

- Kompaktes und leichtes Klappetui mit Standfunktion
- integriertes Hardcase bietet optimalen Schutz für das iPad Air
- Aussparungen für Knöpfe, Anschlüsse, Kamera und Mikrofon
- starker Magnetverschluss ohne Laschen
- in 3 metallisch-schimmernden Farben: Gold, Silber und Schwarz

Das CASEual nugget ist ab sofort zu einem UVP von 29,90 Euro auf www.caseual.com, im Apple-Fachhandel und via Amazon erhältlich.

Bluelounge Kickflip: Gekonnte Schräglage für MacBook Pro

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....Bluelounge

Bezeichnung.....Kickflip (Shop)

Art.....MacBook Pro-Ständer

Empf. Preis (€).....18-20

Verfügbarkeit.....sofort



Wer viel mit der Tastatur seines MacBook schreibt, wünscht sich oft einen ergonomischeren Anstellwinkel des Gehäuses. Daheim oder im Büro ist das in der Regel kein Problem, weil man dort auf externe Tastaturen oder einen geeigneten Stand für das Notebook zurückgreifen kann, aber mobil sind solche Stellhilfen meist zu unpraktisch. Der Zubehörspezialist Bluelounge hat hierfür mit dem Kickflip eine passende Lösung neu im Angebot.

Kickflip ist ein aufklebbarer Ständer für MacBook Pro, der den Mo-





bilrechner in einem ergonomischen Winkel anhebt und so eine bequeme Schreibhaltung ermöglicht.

Speziell für das MacBook Pro entwickelt, ist Kickflip in zwei Größen für das 13"- und 15"-Modell erhältlich.

lich. Der praktische Ständer wird auf der Unterseite des Laptops mit Hilfe eines Klebestreifens befestigt. Durch den in Deutschland entwickelten und hergestellten High-Tech-Kleber haftet er stark, lässt sich dennoch leicht rückstandsfrei entfernen und kann nach einer Reinigung mit Wasser und Seife wiederverwendet werden. Bei Bedarf lässt sich Kickflip aufklappen, bietet eine praktische Aufstellmöglichkeit und bleibt aufgrund seines schlanken Designs unauffällig, wenn er nicht benötigt wird.



Kickflip ist zu einem UVP von 17,95 Euro für MacBook Pro 13" und 19,95 Euro für das 15"-Modell im Fachhandel oder online unter www.bluelounge.com, oder via Amazon erhältlich.

QNAP QGenie: Das Hosentaschen-NAS

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke..... **QNAP**

Bezeichnung..... **QGenie**

Art.....7-in-1 Pocket-NAS

Empf. Preis (€)..... 125

Verfügbarkeit.....sofort

QNAP Systems, Inc. liefert mit QGenie ab sofort ein NAS im Taschenformat zur Speicherung, Sicherung und zur Freigabe von Daten mit sieben Schlüsselfunktionen aus. Das 7-in-1-NAS mit den Maßen 11,5 x 5,85 x 1,75 cm (HxBxT) und lediglich 122 Gramm wurde als kompakte Powerbank für den mobilen Einsatz entwickelt: Bis zu zehn Stunden sorgt das NAS mit 600 MHz Prozessor, integriertem Akku und internem 32GB-SSD Speicher für Einsatzbereitschaft und synchronisiert Daten mit den

QNAP Turbo NAS.

Das QGenie ermöglicht mit einem Tastendruck das Speichern, Abrufen und Teilen von Dateien über WLAN. Der 32GB SSD-Speicher erweitert die Kapazität mobiler Endgeräte. Mit dem myQNAPcloud-Dienst und den mobilen Apps Qsync und Qfile überträgt der Nutzer Dateien und schont, beziehungsweise erweitert damit den Speicher seines iDevice. Durch Anschluss einer SD-Karte oder eines USB-Laufwerks lässt sich QGenie zudem als mobiler Kartenleser nutzen. Mit seinem integrierten 3000-mAh-Akku soll QGenie eine Betriebszeit von mindestens zehn Stunden erreichen.



„QGenie gestattet die Verbindung von bis zu 20 Nutzern, ob Windows, Mac oder auch Android- oder iOS, und erlaubt gleichzeitigen Dateizugriff von bis zu acht Personen“, so Mathias Furlinger, QNAP Business Development Bereichsleiter DACH. „Das NAS eignet sich so optimal zur Verwaltung großer Dateien bei ver-



schiedenen Anlässen, sowohl bei geschäftlichen Konferenzen als auch bei privaten Veranstaltungen“.

QGenie arbeitet mit der Funktion USB-Kopie auch als Satellitengerät des Turbo NAS: Mit einem Tastendruck kopiert der Nutzer Daten vom Turbo NAS zum QGenie oder umgekehrt und hat über die App Qfile einfacheren Zugriff auf sämtliche Dateien. Das integrierte LED-Display informiert über den aktuellen Systemstatus, einschließlich Speicherkapazität, Akkustand sowie WLAN-Verbindungen und vereinfacht die Datenverwaltung.

QGenie erlaubt es dem Nutzer, in Kombination mit der Qfile Mobile App die Kontakte seines mobilen Endgeräts – iOS oder Android – zu sichern und wieder herzustellen. Zusätzlich spart er durch die einfache Synchronisierung das Eintippen jedes einzelnen Kontakts in ein neues mobiles Endgerät.

QGenie ist gleichzeitig als Powerbank zum Aufladen von Mobilgeräten geeignet oder bietet einen WLAN-Zugangspunkt (AP) zur Internetnutzung. Bei Verbindung mit einem Mac oder PC via USB 3.0 verwandelt sich QGenie automatisch in ein tragbares SSD-Laufwerk mit ma-

ximaler Schreibgeschwindigkeit von 40 MB/s und einer Lesegeschwindigkeit von bis zu 120 MB/s.

Im Überblick:

- 600 MHz-Prozessor
- 1 x USB 3.0-Anschluss
- integrierter Akku (3000 mAh)
- 32GB-SSD
- 1 x LAN-Anschluss



- SD-Kartenunterstützung
- LED-Display
- Maße: 11,5 x 5,85 x 1,75 cm (HxBxT)
- Gewicht: 122 Gramm
- kompatibel mit Windows-, Mac-, iOS- und Android-Geräten

Das QNAP NAS QGenie ist ab sofort zum Preis von 125 Euro verfügbar.

Synology: DiskStation DS415play für Heimuser

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....[Synology](#)

Bezeichnung.....**DiskStation DS415play**

Art.....4-Bay Heim-NAS

Empf. Preis (€).....434,40

Verfügbarkeit.....sofort

Einer macht's vor, alle anderen machen es nach. Diesen Eindruck habe ich zumindest derzeit beim Thema NAS. Das neueste Trendthema hier heißt Full-HD Videotranscodierung in Echtzeit, um Heimanwendern das Streamen von Videos direkt vom NAS zu erleichtern. Das Synology DS415play ist der jüngste Vertreter mit diesen Fähigkeiten.

"Die DS415play baut auf der Popularität seines kleinen Bruders (DS214play) auf, fasst aber dank vier Festplatteneinschüben bis zu 24 TB und ist damit noch attraktiver für Multimediafans," fügte Michael Wang, Produktmanager bei Synology Inc. hinzu.

Angetrieben durch eine hardwarebeschleunigte Transcodier-Engine bietet die DS415play 1080p Full-HD-Video-Transkodierung. Anwender können dadurch ihre Mediendateien in unterstützte Formate konvertieren und so mühelos streamen. Im Gegensatz zu dem in Ausgabe 439 vorgestellten QNAP HS-251 SilentNAS verzichtet Synology bei seiner Lösung aber auf einen HDMI-Ausgang zur direkten Verbindung mit einem TV-Gerät.

Die Synology DS415play ist mit einer 1,6 GHz Dual-Core-CPU und



1 GB RAM ausgestattet und liefert laut Hersteller Übertragungsraten von bis zu [Der Hersteller schreibt in der Pressemeldung "durchschnittlich", später aber etwas unglücklich "bis zu über"] 112,45 MB/Sek. Lesen und 101,21 MB/Sek. Schreiben unter RAID 5-Konfiguration in einer Windows-Umgebung. Die integrierte Gleitkommaeinheit der DS415play verbessert die Benutzererfahrung durch eine beschleunigte Generierung von Vorschaubildern.



Die DS415play wird vom webbasierten Betriebssystem DiskStation Manager (DSM) 5.0 betrieben, welches zahlreiche Anwendungen zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität bietet.

Highlights der DS415play:

- Bis zu 24 TB Speicherplatz
- 1080p Full-HD-Video-Transkodierung
- DLNA-Kompatibilität

- Dual-Core-CPU mit integrierter Gleitkommaeinheit
- Bis zu 112 MB/Sek. Lesen und 101 MB/Sek. Schreiben
- Verbesserte Multimedieverarbeitung

Außerdem lädt Synology am 09. Sept. in Zürich und am 11. Sept. 2014 in Düsseldorf alle Interessierten ein, die Details der nächsten Generation der Synology Home-, Business- und Überwachungstechnologien live aus erster Hand auf dem Launch-Event „Synology 2015“ zu erfahren:

- Präsentation von DiskStation Manager 5.1 beta – noch vor dem offiziellen Release
- Direkter Kontakt zu Synology und den Partnern vor Ort - APC, Axis, Citrix, Tandberg Data und Zarafa
- Willkommensgeschenke für jeden Teilnehmer & Chance auf großartige Gewinne
- Kostenlose Teilnahme

Die Anmeldung ist ab sofort [hier](#) möglich.



Motrr Galileo: Gekonnte iPhone-Schwenks per Motor-Dock

(Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....[Motrr \(Hapa-Team\)](#)

Bezeichnung.....[Galileo \(Shop\)](#)

Art..... motorisiertes iPhone-Dock

Empf. Preis (€).139 (30-Pin) / 149 (Bluetooth)

Verfügbarkeit.....sofort

HapaTeam erweitert sein Sortiment um ein ganz besonderes Tool für iPhone-Besitzer: Galileo ist der Name des coolen, neuen 360°-iPhone-Docks. Das Galileo, dem Ergebnis eines erfolgreichen Kickstarter-Projektes der kalifornischen Firma Motrr, ist ein manuell oder per Software steuerbares 360°-Dock. Es schwenkt ein iPhone oder einen iPod Touch automatisch in jede gewünschte Richtung – und das von einer beliebigen Position aus. Das Galileo, welches als Pin- und Bluetooth-Version erhältlich ist, ermöglicht das Erstellen sphärischer Panoramabilder, um daraus virtuelle 360°-Touren zu erzeugen; Videochats einer neuen Generation sowie eine komfortable Überwachung von Kind und Kegel sowie Heim und Hof.



Das Galileo kann mittels des eingebauten Motors und kompatiblen iOS-Apps ferngesteuert werden. Videoanrufe, Videokonferenzen, Überwachungsaufgaben sowie Film- und Fotoaufnahmen bekommen damit eine völlig neue Dimension. Was die Benutzer kreativ werden lässt, sind die ausgefallenen Features, die es ermöglichen, Zeitraffer-Sequenzen oder Real-Time 360° Videos zu drehen. Das mittels eines wiederaufladbaren Lithium-Polymer-Akkus angetriebene Galileo Dock lässt sich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 200° pro Sekunde in jede gewünschte (Himmels-) Richtung drehen.

Gesteuert wird Galileo ganz einfach manuell oder über diverse Apps. Die Fernsteuerung ist von Geräten wie iPad, iPad mini, iPhone oder iPod Touch möglich. Mit einem Finger über den Bildschirm des iPhone oder eines anderen iOS Steuergerätes wischen und schon setzt es sich in die gewünschte Richtung in Bewegung.

Das iPhone oder der iPod lassen sich dafür im Galileo-Dock sowohl im Hoch- als auch im Querformat drehen und können so alles im Raum oder in der Umgebung erfassen. Dank eines integrierten Standard-Stativgewindes lässt sich das

Galileo-Dock zudem auf einem Stativ befestigen und erweitert damit die fotografischen und filmerischen Möglichkeiten nochmals enorm.

Galileo ermöglicht eine völlig neue und moderne Art der Kommunikation. Da das schwenkbare Dock mit einem iPhone, iPad oder iPod Touch von überall auf der Welt aus steuerbar ist, ergeben sich Anwendungsmöglichkeiten, die weit über das Fotografieren und Filmen hinaus gehen. Fans der Videotelefonie werden mit dem Galileo genauso wie Foto- und Film-Begeisterte ihre helle Freude haben. So müssen die Teilnehmer, die sich vor dem Galileo zum Videochat versammelt haben nicht darauf achten, immer im

Bild zu sein oder sich formatfüllend zusammenzudrängen. Denn der Videochat-Teilnehmer am anderen Ende kann ja die Kamera nach Belieben steuern und bewegen, zwischen unterschiedlichen Sprechern hin und her schwenken oder seinem Gesprächspartner einfach mit der Kamera folgen, wenn dieser seine Position wechselt. Entsprechende Apps wie Motrr LIVE stehen im App Store zum Download bereit.

Eine weitere aufregende Funktion ist das sogenannte Objekt-Tracking. Durch Vorauswahl einer der Modi "Faces", "Colors" oder "Motion" erkennt das Galileo automatisch Gesichtskonturen, Farben oder Bewegungen, folgt diesen in alle Rich-

tungen und stellt permanent auf den entsprechenden Bildausschnitt scharf.

Aber Galileo kann noch jede Menge mehr. Es ermöglicht komfortabel die 360°-Überwachung des eigenen Hauses oder der Wohnung und richtet seinen "Blick" auch in die entlegensten Winkel. Übers Internet kann der Besitzer so jederzeit und einfach überprüfen, was Zuhause passiert oder besser, was nicht passiert.

Dank umfangreichem App-Support, wie Motrr, Motrr LIVE, Sphere, AirBeam, CollabraCam, RecoLive MultiCam, TimeLapse oder DMD Panorama, der ständig durch die immer größer werdende Entwicklungsgemeinde erweitert wird, sind die Möglichkeiten von Galileo schier unbegrenzt. Sogar professionelle Anwendungen, wie komplette Rundumansichten in Immobilien, Veranstaltungslocations, virtuelle Rundgänge durch Geschäfte, Gastronomie, Hotels, Messen, Bars und vielem mehr sind möglich. Damit der Funktionsumfang nicht durch Strom aus der Steckdose eingeschränkt wird, verfügt Galileo über einen eingebauten Lithium-Ionen-Akku, das Modell Galileo 30-Pin lädt auch zugleich das angedockte iPhone auf.



Herr Lehmann macht mobil: Traveler Kopfhörerverstärker

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....[Lehmannaudio](#)

Bezeichnung.....**Traveler**

Art..... Mobiler Kopfhörerverstärker

Empf. Preis (€)..... 399

Verfügbarkeit..... sofort

Lehmannaudio ist als Spezialist für hochwertige Kopfhörerverstärker im HiFi- und Pro-Audio-Segment bekannt. So gilt beispielsweise der Kopfhörerverstärker Black Cube Linear unter Audiofans seit Jahren als einer der besten seiner Art und konnte sich auch im Rewind-Test gut behaupten (siehe [Ausgabe 201](#)). Mit dem neuen Traveller, den ich bereits Ende 2012 in [Rewind 359](#) als Konzeptstudie vorgestellt habe, macht das Unternehmen jetzt mobil: Dank kompakter Maße und leistungsstarkem Akku soll das Gerät auch unterwegs packenden Musikgenuss liefern.

Der Lehmannaudio Traveller ist komplett analog aufgebaut. Es werden nur hochwertigste Komponenten auf der Platine eingesetzt. Eine

ausgeklügelte Schaltung macht den Kopfhörervorverstärker zudem klanglich besonders performant, verspricht sein Entwickler. Dadurch ist der optimale HiFi-Klang sichergestellt, wenn auf Reisen entspannt die eigene Lieblingsmusik gehört wird. Die verwendete Elektronik soll so gut sein, dass der Traveller auch bedenkenlos als Vorverstärker zum Anschluss an die HiFi-Anlage oder



an Aktivboxen verwendet werden kann, was bei mobiltauglichen Kopfhörerverstärkern sonst nur selten der Fall ist.

Die Steuerung aller Funktionen des Lehmannaudio Travellers ist über zwei Bedienelemente (Taster) an der Front möglich. Die Lautstär-

keregelung findet per Tastendruck statt, zudem kann mit der „Center Adjust“ Funktion die optimale Position der akustischen Mitte eingestellt werden. Dabei wird die Musikwiedergabe nicht durch zusätzliche Elektronik im Signalweg beeinträchtigt. So kann zum einen ungleichmäßiges Quellmaterial angeglichen werden, zum anderen ist die ideale Anpassung an persönliche Präferenzen oder physiologische Gegebenheiten des Hörers möglich. Ein Verstärkungsumschalter ist dank

des perfekten Kanalgleichlaufs des integrierten Widerstandsnetzwerks überflüssig.

Als besonders kompakter Vertreter der Kopfhörervorverstärker von Lehmannaudio ist der Traveller besonders handlich und auf Reisen immer dabei. Der leistungsstarke Lithium-Polymer-Akku stellt dauerhaften Musikgenuss sicher: Die Laufzeit von 15 bis 20 Stunden (abhängig von der Lautstärke) ermöglicht so beispielsweise durchgängige audiophile Unterhaltung bei Transatlantikflügen. Aufgeladen wird der Akku über das beiliegende USB-Kabel. Ein beson-

ders hochwertiges Miniklinkenkabel zum Anschluss zur Musikquelle liegt ebenfalls bei. Die Ein- und Ausgangsbuchsen stammen vom renommierten Hersteller Lumberg und stehen sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite zur Verfügung. So ist eine flexible Verkabelung passend zu den jeweiligen Gegebenheiten möglich.

Leider wirkt das nun fertige Gehäuse des Traveler im Vergleich zu den damals gezeigten Renderings nicht ganz so edel wie erhofft und fällt etwas schlichter aus, wenngleich es mechanisch sicherlich nichts zu beanstanden geben wird.



Der Lehmannaudio Traveller wird in Süddeutschland exklusiv durch die Synthax GmbH vertrieben und ist ab sofort im HiFi-Fachhandel erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 399 Euro.



addicted to mac



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE



der_seppel



Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Benjamin Günther
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text, Redaktion & Fotografie: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

¹ Farblich deutlich markierte und mit dem Wort „Promotion“ gekennzeichnete Texte haben werblichen Charakter, sind kein redaktioneller Inhalt und können Textpassagen enthalten, die vom Hersteller/Anbieter stammen. Die darin getätigten Äußerungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Dieser Hinweis ist ein weiterer kostenloser Service der Rewind.

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in der Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[**bilder@macrewind.de**](mailto:bilder@macrewind.de)